

Das Eine nicht ohne das Andere

Diagnose | Achsvermessung und ADAS-Kalibrierung werden auch von den Werkstattausrüstern immer mehr zusammengedacht. Entsprechend konzipieren sie ihre Geräte. Wir zeigen Neuheiten von der Automechanik in Frankfurt.

Wer die große Lösung liebt, also Achsvermessung und Kalibriergerät in einem Gesamtsystem, bekommt heute das passende Gerät – allerdings muss das dann auch entsprechend bezahlt werden.

Auf jeden Fall bewegt man sich bei der Anschaffung im fünfstelligen Euro-Bereich. Dennoch sind solche Systeme sinnvoll, vor allem bei hohem Durchsatz in der Werkstatt, denn nach Herstellervorgaben funktioniert die Kalibrierung der Kameras und Sensoren nur bei korrekt eingestellter Fahrachse. Manche ADAS-Geräte überprüfen daher automatisch die korrekte Fahrachse über 3-D-Kameras, und erst wenn die Toleranzen nicht überschritten werden, kann die Kalibrierung der Kameras erfolgen.

Vor diesem Hintergrund macht auch die Kooperation zwischen Texa und Ravaglioli Sinn. Bereits im vergangenen Jahr

haben beide Unternehmen eine technische Zusammenarbeit im Bereich der Radar- und Kamerakalibrierung beschlossen. Ein erstes Ergebnis dieser Kooperation mit Texa zeigte die VSG Group (zu der Ravaglioli gehört) auf der Automechanika: die Verbindung der Texas-Kalibriersysteme mit Rotary (Ravaglioli)-Achsmessgeräten. Das FAS-/ADAS-System von Texa ist ab sofort auf allen von Rotary hergestellten Achsmessgeräten mit integriertem PC verfügbar. Die Anbindung an diese erfolgt über die OBD-Fahrzeugschnittstelle Nano in Verbindung mit einer speziellen Texa-Software. Mit nur einem einzigen PC kann der Nutzer zunächst das Fahrzeug und anschließend das Kalibriergerät ausrichten und eine Kalibrierung durchführen. Das Gestell ist als analoge Version mit typischen Kalibriertafeln sowie als digitale Version mit großem Monitor erhältlich.

Dietmar Winkler

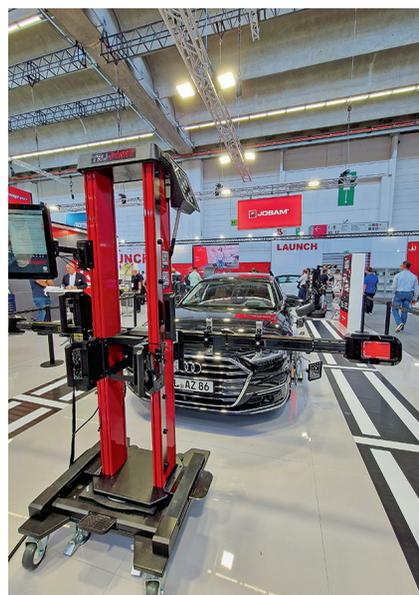


Foto: Dietmar Winkler

Die ADAS-Kalibrierung war ein großes Thema auf der Automechanika in Frankfurt.

Tru-Point überall einsetzbar

John Bean | Auf Schnelligkeit und Prozesssicherheit setzt das Kalibriergerät „Tru-Point“ von John Bean. Das System basiert auf einer neu entwickelten leistungsstarken Kamertechnik, die deutlich mehr Bilder pro Zeiteinheit aufnehmen kann. Zusammen mit der benutzerfreundlichen Software werden vor der Kalibrierung Achs- und Fahrwerkprobleme des zu prüfenden Fahrzeugs schnell erkannt. Das System optimiert durch die grafische Veranschaulichung die Abläufe vom Anfang bis zum Ende unter Verwendung einfacher, interaktiver visueller Anzeigen in Echtzeit – manuelle Messungen von Abständen oder komplizierte Vergleichswerte sind nicht

notwendig. Das System erzeugt das dreidimensionale Modell eines Fahrzeugs und seiner Umgebung, dadurch kann schnell überprüft werden, ob das Fahrzeug die von den Herstellern geforderten Achs- und Fahrwerkswerte einhält. Herstellervorgaben sind fahrzeugspezifisch hinterlegt. Gleichzeitig kompensiert das System automatisch Unebenheiten des Werkstattbodens. Andere Kalibriersysteme verwenden als Bezug die Höhe des Fahrzeugs zum Werkstattboden. Tru-Point hingegen misst die Höhe der Kalibriertafeln in Bezug zur Reifenaufstandsfläche aller vier Räder. Das heißt, die Kalibrierung kann überall in der Werkstatt durchgeführt werden. diwi



Foto: Snap on

Der klappbare Geoliner

Hofmann | Der neueste Zugang in der Hofmann-Achsmessgerätefamilie mit neuartiger Kameratechnik und beweglichem Kameraträger ist der Geoliner 609. Durch die Einstiegsvermessung ist dieses Achsmessgerät zu vielen Achsmessbühnen kompatibel. Das Gerät ist fahrbar und daher mobil in der Werkstatt einsetzbar. Aufgrund der klappbaren Ausführung des Kameraträgers hat das Gerät einen geringen Platzbedarf, ein extra Bedienterminal ist nicht erforderlich, da die Bedienung über ein Tablet von jedem beliebigen Platz

in der Werkstatt aus erfolgt. Weitere Merkmale: Das System erlaubt die Einstiegsvermessung mit zwei angehobenen Rädern in Werkstätten mit wenig Platz, auch ohne Achsmessbühne bzw. für Fahrzeuge, die zu breit für eine Bühne sind. Diese schnelle Vermessung erfolgt mit Kameraaufnahmen mit Videogeswindigkeit. Die Daten der Software- und Datenbank werden über Internet aktualisiert. Anwender haben damit immer Zugriff auf Reparaturinfos, Rückrufaktionen sowie RDKS- und ADAS-Informationen. diwi



Foto: Hofmann



Foto: Launch

Achsvermessung in Rot

Launch | Das X-861 3D Touch ist ein neues 3-D-Achsvermessungsgerät von Launch. Aufgrund der hohen Messgenauigkeit und guter Prozessführung ist eine Achsvermessung mit dem X-861 schnell durchgeführt. Mit seinem beweglichen Hochgeschwindigkeitskamerasystem ist das X-861 sehr gut geeignet, um an verschiedene Arbeitsumfelder angepasst zu werden. Das X-861 wird mit einem vorinstallierten Computer und Drucker sowie einer aktuellen Datenbank ausgeliefert. Auf der Automechanika zeigte Launch

außerdem das ADAS-Kalibriertool X-431 ADAS Pro+. Es besteht aus Grundrahmen, Radklammern, Laser-Entfernungsmesser und Kalibrierungsziel und bietet eine multidirektionale Feinabstimmung – horizontal, vorne und hinten, rechts und links. Nach der erfolgten Grundausrichtung des Gerätes X-431 ADAS Pro+ vor dem Fahrzeug kann es über die Feineinstellung präzise auf das Fahrzeug abgestimmt werden. Das Gerät deckt mehr als 40 Hersteller aus Europa, Asien und Amerika ab. diwi

Alles hängt an der Wand

VSG | Das ROT3D2.0-Wall-Achsmessgerät ist das erste Modell einer Serie von 3-D-Tablet-Achsmessgeräten, die ohne Konsole, Datenübertragungsgerät oder PC auskommen. Alles, was für die Achsvermessung benötigt wird, befindet sich an einem Wandpaneel. Alle Aktivitäten werden über ein 10-Zoll-Tablet gesteuert, das der Bediener bei sich trägt oder magnetisch an der Hebebühne platziert. Das Achsmessgerät verfügt über die bekannte Messkopftechnologie mit HD-Kameras

und Real-3-D-Target, die via Bluetooth-Übertragung funktioniert. Das Konsolenpaneel ist in zwei Versionen erhältlich, als Light-Ausführung (mit 4-Punkt- oder 3-Punkt-Radklammern) und als Large-Ausführung mit 3-Punkt-Radklammern. Nach dem Zusammenschluss von BlitzRotary mit Ravaglioli unter VSG sollen künftig die Marken Rotary und Ravaglioli in den Vordergrund rücken. Dies mündet in der neuen Marketingstrategie „Rpower“. diwi



Foto: VSG